

Zuckerrüben-Anbau

Statistische Auswertung (Südzucker AG) Betrieb Anton Kipfelsberger, 85088 Menning,

Erfahrungsbericht von

PLOCHER-Vertriebspartner Rupert Paulus, Otterzhofen

Tel: 09442 2638, E-Mail:rupert.paulus@t-online.de

Überzeugende wirtschaftliche Vorteile

Anton Kipfelsberger setzt seit **1998** PLOCHER-Produkte in seinem Ackerbaubetrieb ein.

Die Umsetzung der PLOCHER-Vitalpläne im Getreide, wie auch bei den Zuckerrüben zeigen konstant sehr gute Erträge, mit steigender Qualität (siehe Grafiken).

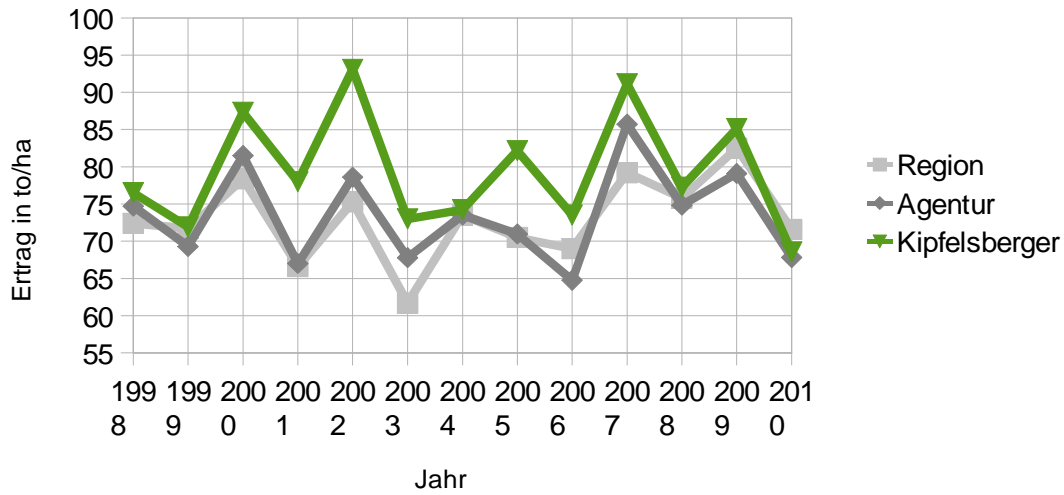
Durch den Einsatz der PLOCHER-Bodenhilfsstoffe und -Pflanzenhilfsmittel konnte der Fungizideinsatz um 30 - 50 % reduziert werden.

„Die wirtschaftlichen Vorteile sind einfach überzeugend“, stellt Herr Kipfelsberger, als langjähriger PLOCHER-Anwender fest. Die konsequente PLOCHER-Anwendung zeigt sich auch deutlich in der steigenden Qualitätszahl!

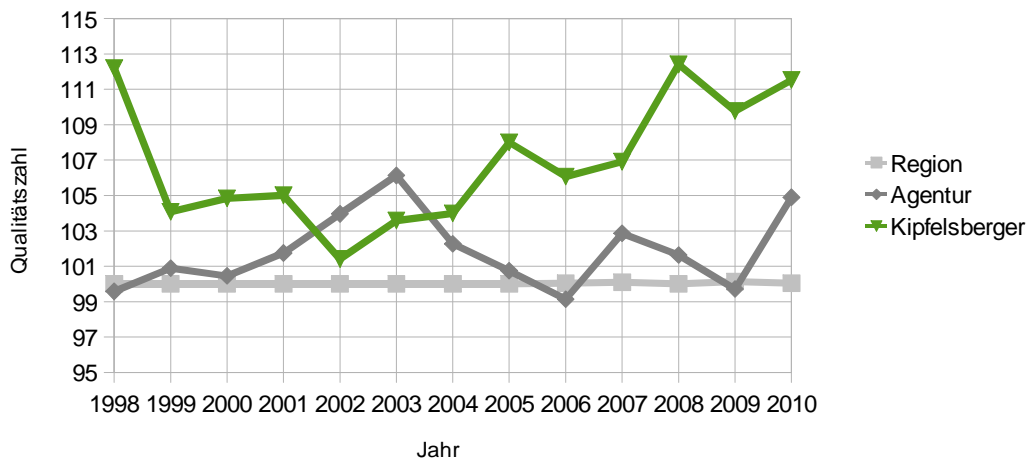
Foto Mai 2011: Anton Kipfelsberger (re.) und PLOCHER-Vertriebspartner Rupert Paulus sind mit der Entwicklung der Zuckerrüben sehr zufrieden.



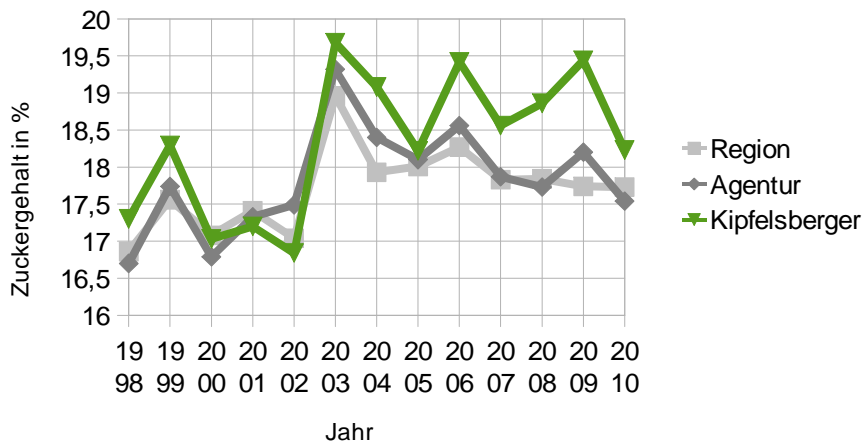
Rübenertrag



Qualitätszahl



Zuckergehalt



Vitalplan ZUCKERRÜBEN					
EC Stadien	PLOCHER-Produkte	Menge ha	Kosten/ha € netto	Sonstiges Bemerkungen	
Nach der Ernte und im Frühjahr	1750	Ersteinsatz/ bei Bedarf: je 300 g/ml/ha			bodenaktivator 1-2-3 zur Flächenkompostierung der Ernterückstände bzw. Zwischenfrucht
		bodenaktivator 1 do	100 g	9,98	
		bodenaktivator 2 me	100 ml		
		bodenaktivator 3 mg	100 g	9,98	
Saatgut	3051	pflanzen do	20 g/ Einheit	0,63	Behandlung des Saatguts 1-3 Tage vorher.
20 Blattausbildung	3071	pflanzen me	50 ml	1,78	Je nach Entwicklung kann die Behandlung wiederholt werden.
	+3051	pflanzen do	100 g	3,15	
	+3151	aktiv-blatt mg	100 g	2,69	
40 Schließen des Bestandes	3252	pflanzenvital f1 mg	100 g	2,94	
	+3352	pflanzenvital mg	100 g	2,94	
	+3051	pflanzen do	100 g	3,15	
	+3151	aktiv-blatt mg	100 g	2,69	
Gesamt / ha			39,93	Großgebinde	

PLOCHER-Produkte vor dem Einfüllen in die Feldspritze in Wasser aufrühren. Spritzwassermenge 200 - 300 Liter/ha.

Bemerkung:

Zur Rotteförderung empfehlen wir plocher bodenaktivator 1-2-3, denn schlechte Verrottung der Ernterückstände/Stroh- bzw. Gründüngung sind mit ursächlich für schlechte Feldhygiene und Beinigkeit der Rüben. Bodengare durch Lebendverbauung reduziert den Schmutzanteil erheblich!

Organische Düngung:

Rüben sind für Stallmist/Gülle dankbar, da sie durch ihre lange Vegetationszeit die Nährstoffe gut ausnützen. Auch hier ist der Rottezustand entscheidend für die Rübenqualität, denn Fäulnis führt zur Brutstätte für Schädlinge und Krankheiten. Verwenden Sie daher plocher kompost & mist bzw. plocher gülle & jauche.

PLOCHER-Rotte-Gülle kann pflanzengerecht zur Vegetation (fungizide Wirkung) ausgebracht werden! In kleinen Gaben wird der Stickstoff gut aufgenommen, das Bodenleben aktiviert und die biologische Qualität erhöht. Achtung: Hohe Güllegaben sind nicht pflanzengerecht. Sie stören nicht nur das Bodenleben empfindlich, sondern durch hohe N-Gaben verschlechtert sich auch die Rübenqualität und die Reife wird verzögert.

Als Mulchsaat eignen sich gut Senf oder eine Kombination aus Phacelia und Senf.

